

Ullrich Wiehagen
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Heinsberg

Freiheimerstrasse 93
41844 Wegberg
Tel.: 015234346273
ullrichwiehagen@live.de

An den Ausschuss für Gesundheit und Soziales
Herrn
Norbert Reyans
Kreishaus Heinsberg
Valkenburgerstrasse 45

52525 Heinsberg

20-5-2016

Anfrage gem. § 12 der Geschäftsordnung

Betr.: Mögliche Gesundheitsgefährdung in der Flüchtlingsunterkunft „Nordstrasse“ in Wegberg

Sehr geehrter Herr Reyans,

nach diesseitigen Informationen befindet sich die Flüchtlingsunterkunft in Wegberg in der Nordstrasse in einem beklagenswerten Zustand, sodass eine Gesundheitsgefährdung der Bewohner nicht ausgeschlossen werden kann. Die Zustände sollen sich in letzter Zeit noch verschlechtert haben. In der Anlage erhalten Sie 8 Ausdrücke mit Fotos aus der Nordstrasse, die mir freundlicherweise von „Asyl in Wegberg e.V.“ zur Verfügung gestellt worden sind.

Foto Nr. 1 zeigt ein offensichtlich völlig verschimmeltes Fenster und die verschimmelte Umgebung mutmaßlich in der Küche einer dortigen Wohnung.

Foto Nr. 2 zeigt ein Kocheinrichtung die ebenfalls verdreckt und verschimmelte ist.

Foto Nr. 3 zeigt einen verschimmelten und verdreckten Duschaum

Foto Nr. 4 zeigt eine Toiletteneinrichtung

Foto Nr. 5 zeigt eine verschimmelte Wand hinter einer Gardine

Foto Nr. 6 zeigt mit Papier verklebte Fenster, da dass aufhängen von Gardinen dort nicht gestattet sein soll.

Foto Nr. 7 zeigt ebenfalls eine Toilette.

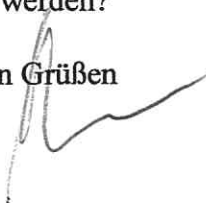
Foto Nr. 8 zeigt ebenfalls eine Toilette die völlig verdreckt ist und nicht einmal ein Sitz, geschweige denn ein Deckel vorhanden ist.

Nicht einmal bei Neuunterbringungen sollen die Unterkünfte in einem einwandfreien Zustand übergeben werden.

Bekanntlich führt insbesondere Schimmel zu einer nicht unerheblichen Gesundheitsgefährdung, das gleiche gilt für unsaubere Toiletten die mit Urin und Kot verschmutzt sind. Nach diesseitigem Kenntnisstand leben in der Einrichtung auch Kinder, in mindestens einem Fall auch ein Kleinkind.

Frage: Sind dem Kreisgesundheitsamt diese Zustände bekannt? Sollen Maßnahmen ergriffen werden, die diese Zustände ändern? Wie kann eine Gesundheitsgefährdung der Bewohner künftig ausgeschlossen werden?

Mit freundlichen Grüßen

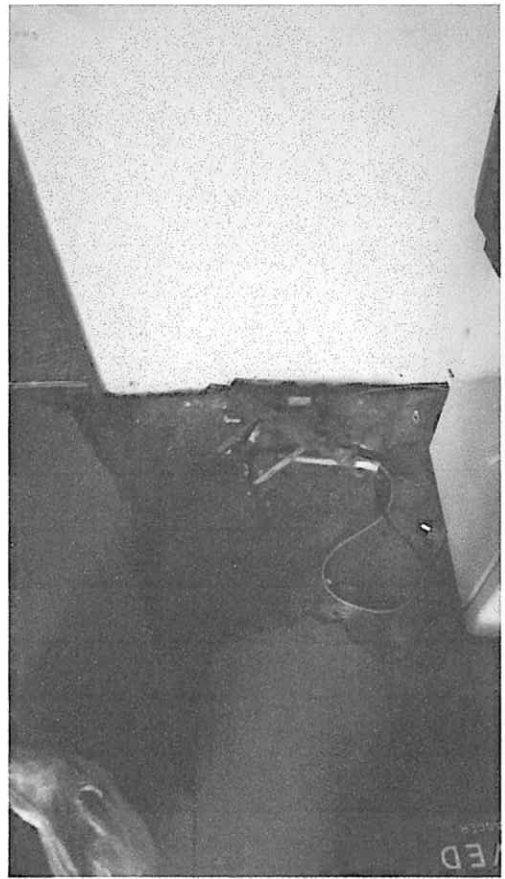


Mitglied: Kreisausschuss Gesundheit und Soziales
Beirat Jobcenter
Kommunale Gesundheitskonferenz

Fraktionsbüro: Kreishaus Valkenburgerstrasse 45 52525 Heinsberg Zimmer 123 I Stock
Sprechzeiten: Jeden Donnerstag nach telefonischer Vereinbarung



①



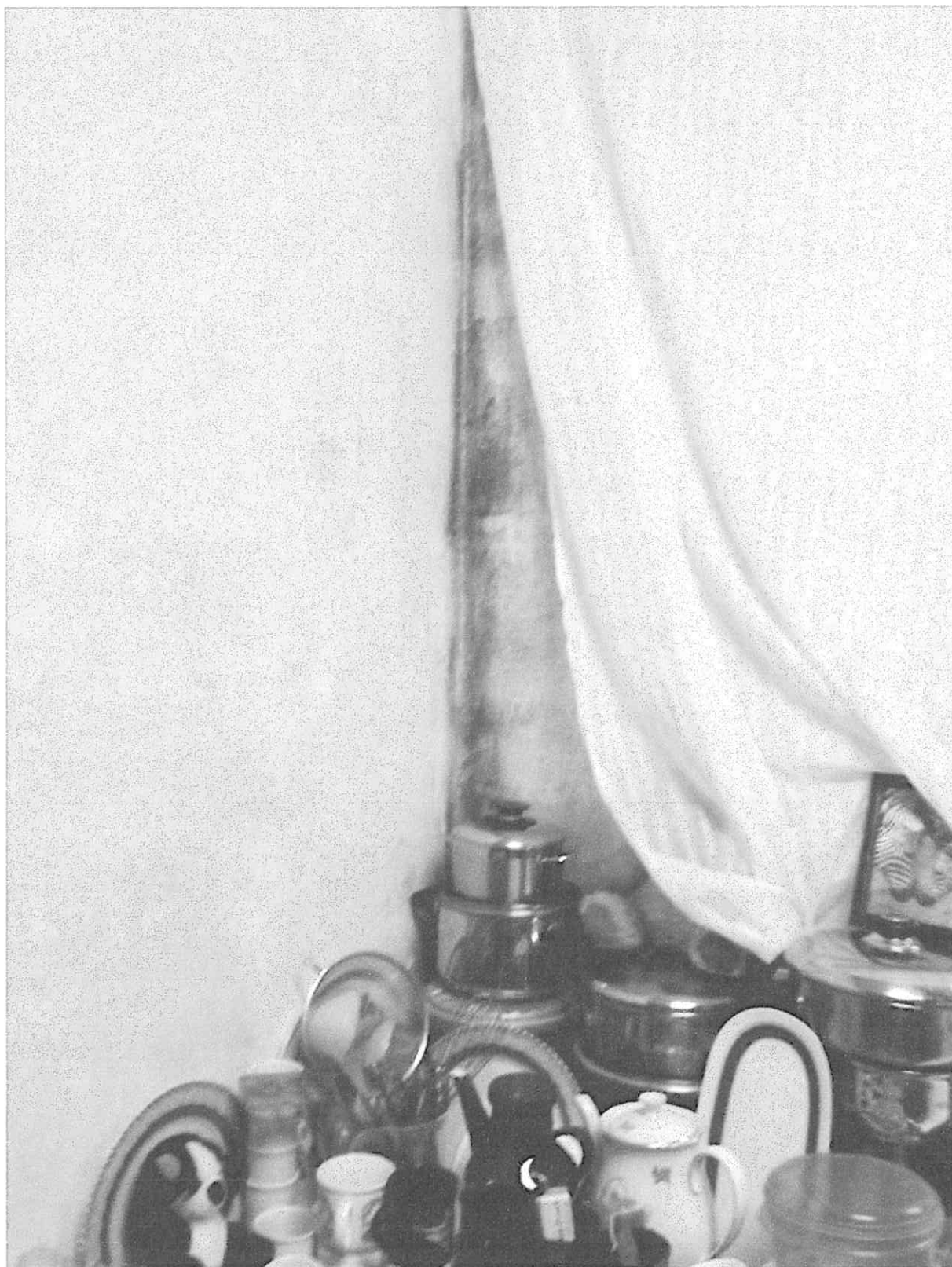
2



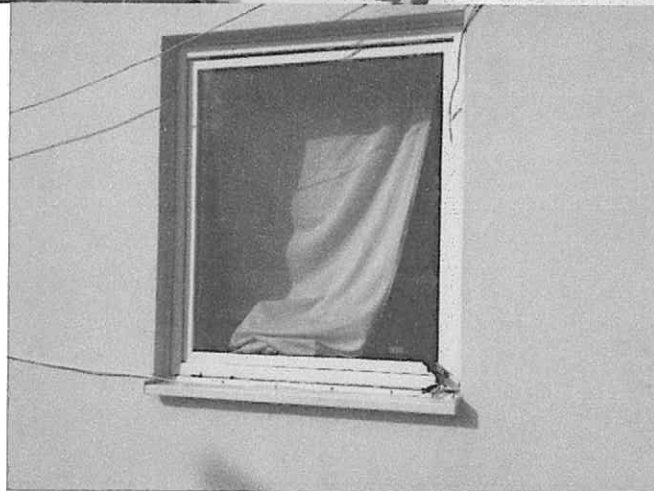
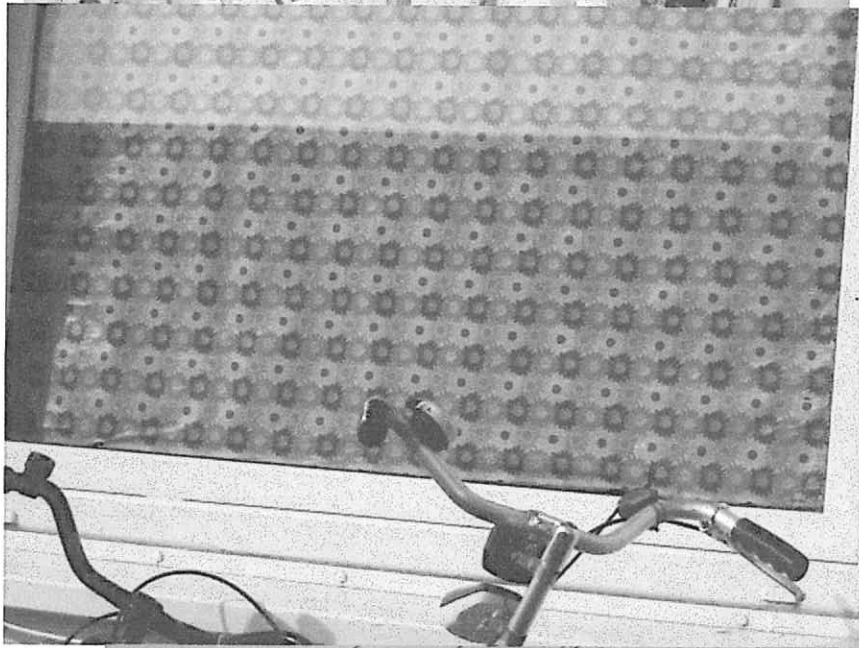
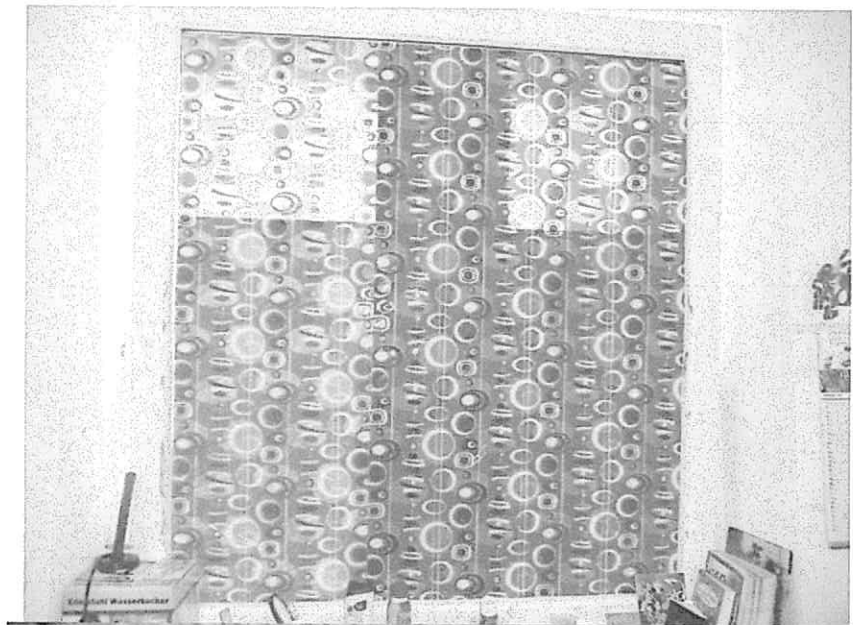
3



9



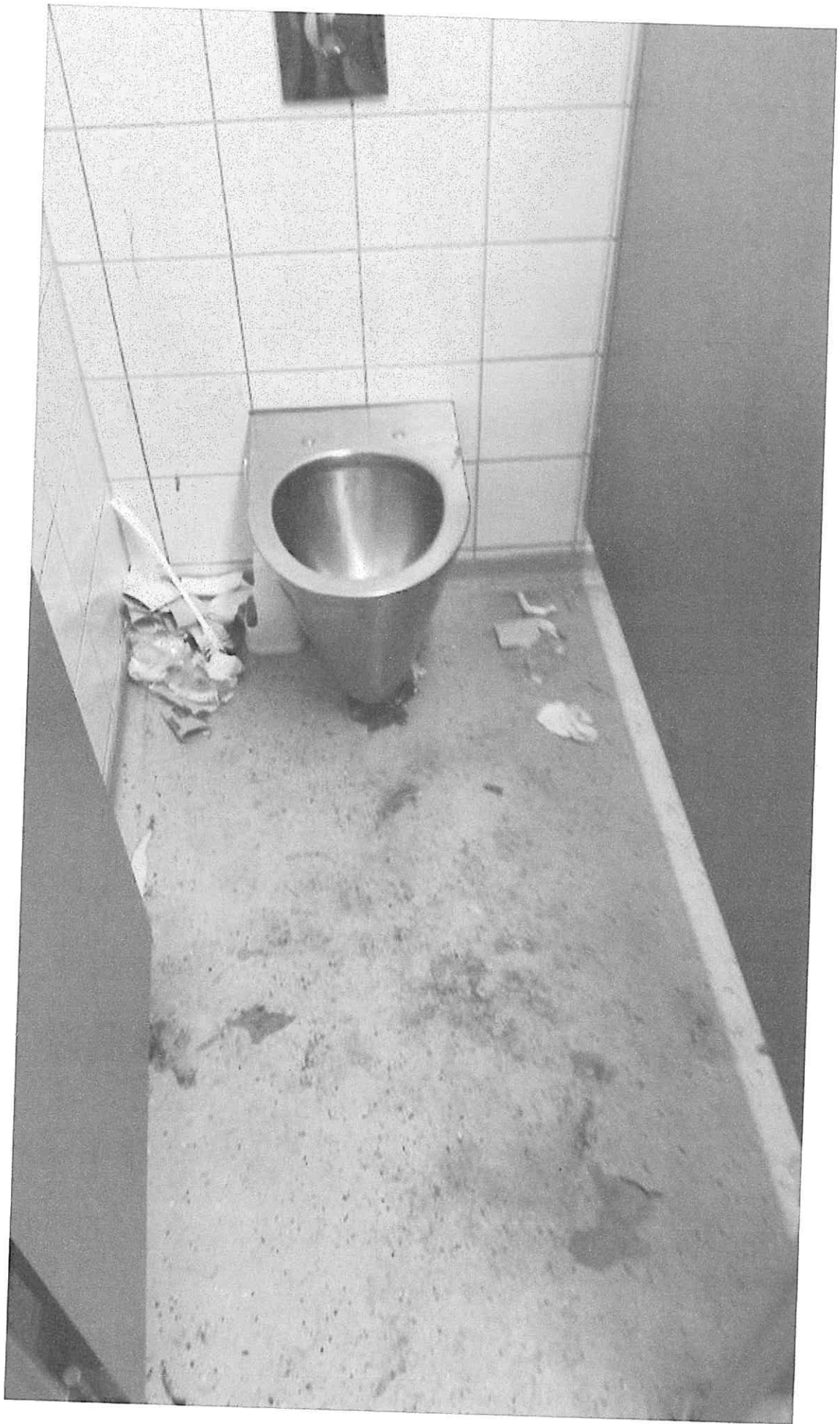
(5)



6



7



8